



ZWISCHENMITTEILUNG

1. Quartal 2018

DEUTZ AUF EINEN BLICK

DEUTZ-Konzern: Überblick

in Mio. €

	1-3/2018	1-3/2017
Auftragseingang	574,9	403,2
Absatz (in Stück)	48.458	37.153
Umsatz	414,5	352,5
EBITDA	40,9	38,7
EBITDA vor Sondereffekten	40,9	28,7
EBIT	21,7	17,6
EBIT vor Sondereffekten	21,7	7,6
EBIT-Rendite (in %)	5,2	5,0
EBIT-Rendite vor Sondereffekten (in %)	5,2	2,2
Konzernergebnis	18,2	15,4
Ergebnis je Aktie (in €)	0,15	0,13
Bilanzsumme	1.258,0	1.101,0
Anlagevermögen	533,6	469,5
Eigenkapital	616,4	507,2
Eigenkapitalquote (in %)	49,0	46,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10,1	56,2
Free Cashflow ¹⁾	-9,1	39,7
Nettofinanzposition ²⁾	88,9	70,0
Working Capital ³⁾	260,0	197,1
Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %) ⁴⁾	13,9	16,5
Investitionen (ohne Aktivierung F&E, nach Zuschüssen)	13,7	8,6
Abschreibungen	19,2	21,1
Forschungs- und Entwicklungsausgaben (nach Zuschüssen)	18,7	16,5
davon aktiviert	4,3	3,6
Mitarbeiter (Anzahl zum 31.3.) ⁵⁾	4.245	3.675

¹⁾ Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Zinsausgaben.

²⁾ Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

³⁾ Working Capital: Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Working-Capital-Quote (Durchschnitt, in %): Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage im Verhältnis zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

⁵⁾ Im Sinne der besseren Lesbarkeit verwenden wir in der Zwischenmitteilung durchgängig den Begriff „Mitarbeiter“. Damit meinen wir selbstverständlich alle unsere weiblichen und männlichen Beschäftigten.

DEUTZ-Konzern: Segmente

in Mio. €

	1-3/2018	1-3/2017
Auftragseingang		
DEUTZ Compact Engines	492,9	326,3
DEUTZ Customised Solutions	76,7	76,9
Sonstiges	5,3	-
Gesamt	574,9	403,2
Absatz (in Stück)		
DEUTZ Compact Engines	44.563	35.321
DEUTZ Customised Solutions	1.762	1.832
Sonstiges	2.133	-
Gesamt	48.458	37.153
Umsatz		
DEUTZ Compact Engines	352,0	294,1
DEUTZ Customised Solutions	57,7	58,4
Sonstiges	4,8	-
Gesamt	414,5	352,5
EBIT vor Sondereffekten		
DEUTZ Compact Engines	17,0	1,5
DEUTZ Customised Solutions	7,7	6,4
Sonstiges	-3,0	-0,3
Gesamt	21,7	7,6

ZUSAMMENFASSUNG

»Der operative Start in das Geschäftsjahr 2018 war sehr gut. Auch strategisch entwickelt sich DEUTZ erfolgreich weiter. Ein Meilenstein war in diesem Zusammenhang jüngst die Vorstellung des ersten Off-Highway-Hybrid-Konzepts auf der Intermat in Paris. Damit nimmt unsere 2017 eingeführte E-DEUTZ-Strategie Fahrt auf«, so DEUTZ-Vorstandsvorsitzender Dr. Frank Hiller.

- Auftragseingang gegenüber Q1 2017 um 42,6 % auf 574,9 Mio. € gesteigert
- Umsatz übertrifft mit 414,5 Mio. € Vorjahreswert um 17,6 %
- Operatives Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) um 14,1 Mio. € auf 21,7 Mio. € erhöht
- Ergebnis je Aktie verbessert sich von 0,13 € auf 0,15 €
- Überprüfung von Wertansätzen bei Joint Venture DEUTZ Dalian, die im DEUTZ-Konzernabschluss zu einer etwaigen Wertkorrektur in der Größenordnung von 16 Mio. € bis 32 Mio. € führen könnte
- Prognose bestätigt: deutlicher Umsatzanstieg und, vorbehaltlich der vorgenannten Überprüfung von Wertansätzen bei DEUTZ Dalian, moderate Erhöhung der EBIT-Rendite vor Sondereffekten für das Gesamtjahr 2018 erwartet
- DEUTZ TCD 9.0 als DIESEL OF THE YEAR ausgezeichnet (Magazin DIESEL)

GESCHÄFTSENTWICKLUNG KONZERN

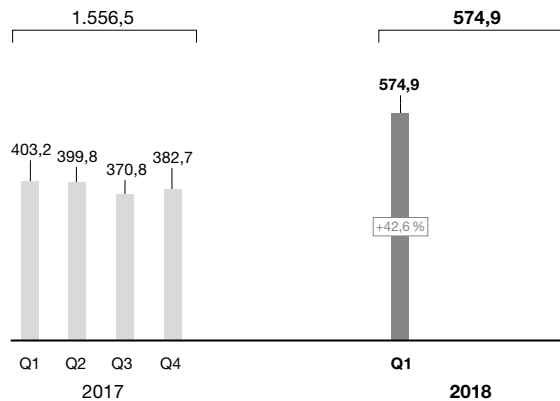
AUFTRAGSEINGANG

Außerordentlich hoher Auftragseingang Im ersten Quartal 2018 hat DEUTZ deutlich mehr Bestellungen erhalten als im Vorjahr. Neben dem guten Geschäftsumfeld ist dies vor allem auf ein geändertes Bestellverhalten von Kunden zurückzuführen. Diese haben ihre Aufträge frühzeitig platziert, um eine Belieferung von Motoren im Hinblick auf die starke Nachfrage und die Einführung der Emissionsstufe EU Stage V im kommenden Jahr sicherzustellen.

Der Auftragsbestand lag am 31. März 2018 bei 427,5 Mio. € und damit 79,0 % über dem Vorjahreswert von 238,8 Mio. €.

DEUTZ-Konzern: Auftragseingang nach Quartalen

in Mio. €

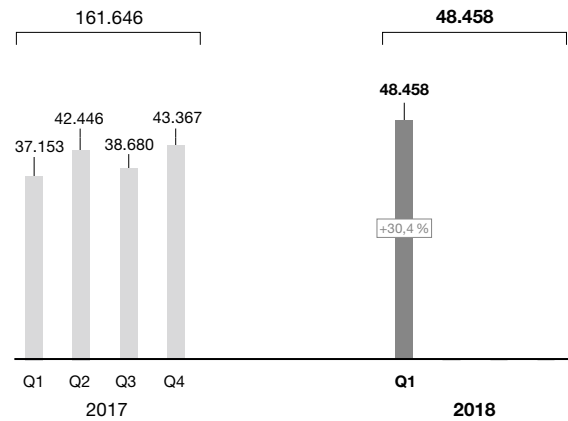


ABSATZ

Absatz um knapp ein Drittel ausgeweitet In den ersten drei Monaten 2018 hat DEUTZ 30,4 % mehr abgesetzt als im Vorjahr. Davon waren im Berichtsquartal 2.133 E-Motoren der Marke Torqeedo. In unserem größten Absatzmarkt EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) wuchs der Absatz mit 33.035 Motoren um 26,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Region Amerika legte mit 11.252 Motoren um 44,6 % zu und in der Region Asien/Pazifik stieg der Absatz um 28,5 % auf 4.171 Motoren.

DEUTZ-Konzern: Konzernabsatz nach Quartalen

in Stück

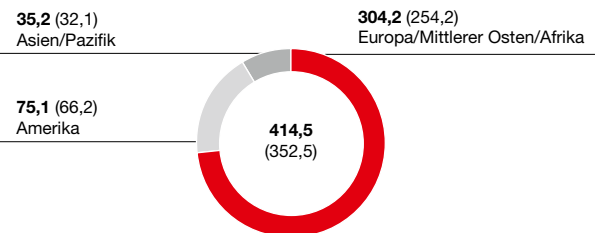


ERTRAGSLAGE

UMSATZ

DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Regionen

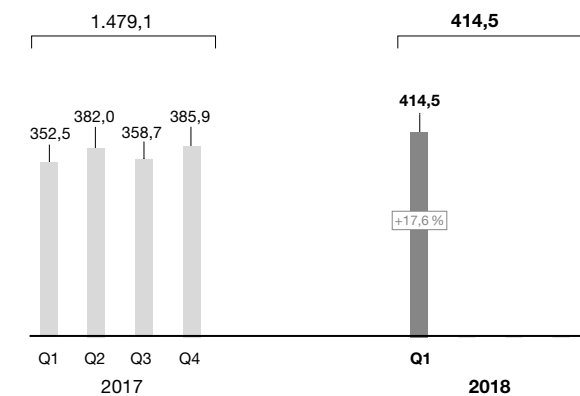
in Mio. € (Vorjahreswerte)



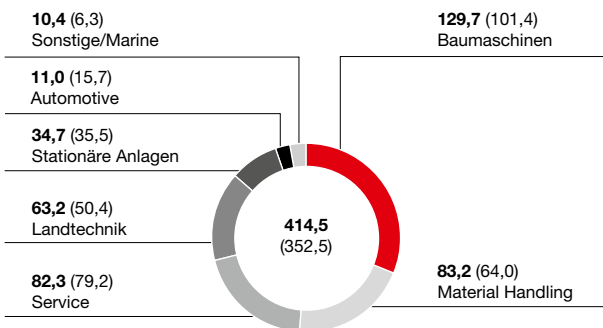
Umsatz deutlich gesteigert Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse im ersten Quartal 2018 wurde von allen Regionen getragen. In der Betrachtung nach Anwendungsbereichen ergibt sich ein differenziertes Bild: Während die meisten Anwendungsbereiche und auch das Servicegeschäft zulegen konnten, gab der Anwendungsbereich Automotive deutlich nach, da wir in Europa nicht die On-Highway-Emissionsstufe Euro 6 entwickelt haben und sich das Geschäft wie geplant zunehmend nach China verlagert. Stationäre Anlagen lagen geringfügig unter Vorjahresniveau.

DEUTZ-Konzern: Konzernumsatz nach Quartalen

in Mio. €

**DEUTZ-Konzern: Umsatz nach Anwendungsbereichen**

in Mio. € (Vorjahreswerte)

**ERGEBNIS****DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Ertragslage**

in Mio. €

Aktiva	1-3/2018	1-3/2017	Veränderung in %
Umsatzerlöse	414,5	352,5	17,6
Umsatzkosten	-335,5	-290,9	15,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22,9	-23,2	-1,3
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-34,4	-28,7	19,9
Sonstige betriebliche Erträge	4,9	13,5	-63,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,4	-4,9	10,2
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,5	-0,7	-171,4
EBIT	21,7	17,6	23,3
Sondereffekte	-	10,0	-100,0
Operatives Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	21,7	7,6	185,5
Zinsergebnis	-0,6	-0,8	-25,0
Ertragsteueraufwendungen	-2,9	-1,4	107,1
Konzernergebnis	18,2	15,4	18,2

Ausgehend von dem deutlich höheren Geschäftsvolumen ist das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA vor Sondereffekten) im ersten Quartal 2018 um 12,2 Mio. € auf 40,9 Mio. € gestiegen (Q1 2017: 28,7 Mio. €). Die EBITDA-Marge (vor Sondereffekten) hat sich gegenüber dem Vergleichsquartal von 8,1 % auf 9,9 % verbessert. Nach Abschreibungen belief sich das operative Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) auf 21,7 Mio. € (Q1 2017: 7,6 Mio. €). Einhergehend mit der erfreulichen Volumenentwicklung haben positive Skaleneffekte zu dem überproportionalen Anstieg in Höhe von 14,1 Mio. € geführt. Die EBIT-Rendite ist somit (vor Sondereffekten) im ersten Quartal 2018 deutlich auf 5,2 % gestiegen (Q1 2017: 2,2 %).

Während im ersten Quartal des Vorjahres positive Sondereffekte in Höhe von 10,0 Mio. € aus der Veräußerung des Erbbaurechts unserer Tochtergesellschaft Ad. Strüver KG an einem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzten Grundstück angefallen waren, wurden im Berichtsquartal keine Sondereffekte erfasst.

Der Anstieg der Umsatzkosten auf 335,5 Mio. € ist in erster Linie auf das gestiegene Produktionsvolumen und den hierdurch bedingten höheren Material- und Personalaufwand zurückzuführen. Aufgrund der positiven Skaleneffekte hat sich die Bruttomarge¹⁾ von 17,5 % im ersten Quartal 2017 auf 19,1 % im Berichtsquartal spürbar verbessert.

¹⁾ Bruttomarge: Verhältnis von Umsatzerlösen abzüglich Umsatzkosten zu Umsatzerlösen (ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen).

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,6 Mio. € auf 4,9 Mio. € ist auf den positiven Sondereffekt aus der Veräußerung des Erbbaurechts unserer Tochtergesellschaft Ad. Strüver KG im ersten Quartal des Vorjahres zurückzuführen.

Durch die positive Entwicklung des operativen Ergebnisses (EBIT) hat sich das Konzernergebnis gegenüber der Vergleichsperiode um 2,8 Mio. € auf 18,2 Mio. € verbessert. Dies führte zu einem Ergebnis je Aktie von 0,15 € (Q1 2017: 0,13 €).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENTE

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ COMPACT ENGINES (DCE)

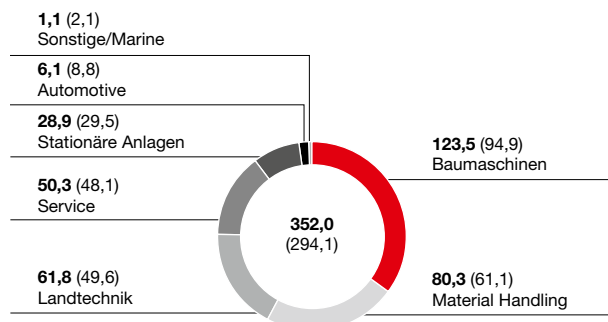
Geschäft im Segment DCE deutlich ausgeweitet Das Segment DEUTZ Compact Engines (DCE) konnte den Auftragseingang, Absatz und Umsatz im Vergleich zum Vorjahr erheblich steigern. Das operative Ergebnis im Segment DEUTZ Compact Engines ist im ersten Quartal 2018 insbesondere dank des deutlich höheren Geschäftsvolumens auf 17,0 Mio. € gestiegen (Q1 2017: 1,5 Mio. €).

DEUTZ Compact Engines

	1-3/2018	1-3/2017	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio. €)	492,9	326,3	51,1
Absatz (in Stück)	44.563	35.321	26,2
Umsatz (in Mio. €)	352,0	294,1	19,7
EBIT (in Mio. €)	17,0	1,5	> 100,0

DEUTZ Compact Engines: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DEUTZ CUSTOMISED SOLUTIONS (DCS)

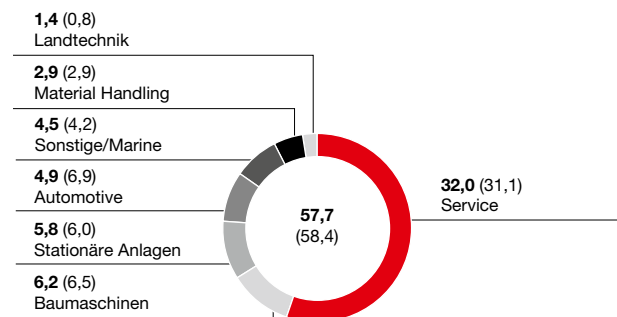
Geschäft im Segment DCS weitgehend auf Vorjahresniveau Auftragseingang, Absatz und Umsatz lagen im Segment DEUTZ Customised Solutions (DCS) im Berichtszeitraum auf Vorjahresniveau bzw. leicht darunter. Das operative Segmentergebnis betrug im ersten Quartal 2018 7,7 Mio. € und hat sich damit gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 1,3 Mio. € verbessert. Die positive Ergebnisentwicklung ist insbesondere auf den gestiegenen Anteil des margenstarken Servicegeschäfts zurückzuführen.

DEUTZ Customised Solutions

	1-3/2018	1-3/2017	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio. €)	76,7	76,9	-0,3
Absatz (in Stück)	1.762	1.832	-3,8
Umsatz (in Mio. €)	57,7	58,4	-1,2
EBIT (in Mio. €)	7,7	6,4	20,3

DEUTZ Customised Solutions: Umsatz nach Anwendungsbereichen

in Mio. € (Vorjahreswerte)



SONSTIGES

Das operative Ergebnis im Bereich Sonstiges betrug im Berichtsquartal -3,0 Mio. €. Es hat sich gegenüber dem ersten Quartal 2017 um 2,7 Mio. € verringert. Dies ist in erster Linie auf den negativen Ergebnisbeitrag von Torqeedo in Höhe von -3,5 Mio. € zurückzuführen. Torqeedo wird seit dem vierten Quartal 2017 in den Konzernabschluss der DEUTZ AG einbezogen.

Sonstiges

	1-3/2018	1-3/2017	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio. €)	5,3	-	-
Absatz (in Stück)	2.133	-	-
Umsatz (in Mio. €)	4,8	-	-
EBIT (in Mio. €)	-3,0	-0,3	-

FINANZLAGE**DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Finanzlage**

in Mio. €

	1-3/2018	1-3/2017	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10,1	56,2	-82,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,6	-15,6	-19,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5,9	-6,2	4,8
Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-14,4	34,4	-141,9
Free Cashflow ¹⁾ fortgeführte Aktivitäten	-9,1	39,7	-122,9
Nettofinanzposition ²⁾ am 31.03./31.12.	88,9	98,2	-9,5

¹⁾ Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Abfindung von Betriebsrentenansprüchen und Investitionstätigkeit abzgl. Zinsausgaben (fortgeführte Aktivitäten).

²⁾ Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzgl. kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

Insbesondere bedingt durch den starken Aufbau des Working Capitals im ersten Quartal 2018 ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres trotz des höheren Geschäftsvolumens deutlich gesunken. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag dagegen aufgrund höherer Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte leicht über dem ersten Quartal des Vorjahres. Der Free Cashflow ist bedingt durch den deutlichen Rückgang der Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit gesunken. In der Zwölf-Monats-Betrachtung blieb der Free Cashflow mit 33,7 Mio. € jedoch weiterhin positiv.

Infolge der oben beschriebenen Cashflow-Entwicklung sind der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten sowie das Nettofinanzguthaben¹⁾ in den ersten drei Monaten 2018 zurückgegangen.

¹⁾ Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

VERMÖGENSLAGE**DEUTZ-Konzern: Übersicht zur Vermögenslage**

in Mio. €

	1-3/2018	1-3/2017	Veränderung in %
Langfristiges Vermögen	603,9	603,4	-
Kurzfristiges Vermögen	653,7	609,3	7,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,4	0,4	-
Vermögen gesamt	1.258,0	1.213,1	4,0
Eigenkapital	616,4	599,2	3,0
Langfristige Schulden	236,5	240,4	-1,6
Kurzfristige Schulden	405,1	373,5	9,0
Eigenkapital und Schulden gesamt	1.258,0	1.213,1	4,0
Working Capital ¹⁾ am 31.3./31.12. (in Mio. €)	260,0	222,2	17,0
Working-Capital-Quote am 31.3./31.12. (Stichtag, in %)	16,9	15,0	-
Working-Capital-Quote am 31.3./31.12. (Durchschnitt, in %)	13,9	13,4	-
Eigenkapitalquote ²⁾ am 31.3./31.12. (in %)	49,0	49,4	-

¹⁾ Working Capital: Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

²⁾ Eigenkapitalquote: Eigenkapital/Eigenkapital und Schulden gesamt.

Bedingt durch das gestiegene Produktions- und Umsatzvolumen haben sich sowohl die Vorratsbestände als auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich erhöht. Dementsprechend ist auch das Working Capital²⁾ im ersten Quartal 2018 trotz des ebenfalls volumenbedingten Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 62,9 Mio. € auf 260,0 Mio. € gestiegen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

F&E-Ausgaben höher als im Vorjahr Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Erstattungen beliefen sich in den ersten drei Monaten 2018 auf 18,7 Mio. €. Damit sind sie gegenüber dem 1. Quartal 2017 um 13,3 % gestiegen. Der geplante Anstieg ist im Wesentlichen durch die Erweiterung unserer Produktpalette bedingt.

²⁾ Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Forschung und Entwicklung

	1-3/2018	1-3/2017	Veränderung in %
F&E-Ausgaben (nach Zuschüssen; in Mio. €)	18,7	16,5	13,3
davon DCE (in Mio. €)	16,3	16,0	1,9
davon DCS (in Mio. €)	1,0	0,5	100,0
davon Sonstiges (in Mio. €)	1,4	-	-
F&E-Quote (in % vom Umsatz)	4,5	4,7	-

MITARBEITER

Mehr Mitarbeiter im DEUTZ-Konzern Die Zahl der Mitarbeiter im DEUTZ-Konzern hat sich gegenüber dem 31. März 2017 um 570 bzw. 15,5 % erhöht. Neben dem gestiegenen Geschäftsvolumen ist dies in Höhe von 211 auf die Übernahme von Torqeedo und der DEUTZ Italy (vormals IML Motori S.r.l.) zurückzuführen. Die Zahl der Leiharbeiter ist gegenüber dem Vorjahresstichtag um 173 auf 491 Personen gestiegen.

Mitarbeiter

Anzahl	31.3.2018	31.3.2017	Veränderung in %
Köln	2.428	2.193	10,7
Ulm	451	414	8,9
Übrige	258	215	20,0
Inland	3.137	2.822	11,2
Ausland	1.108	853	29,9
Gesamt	4.245	3.675	15,5

ÜBERPRÜFUNG VON WERTANSÄTZEN BEI JOINT VENTURE DEUTZ DALIAN

Im Rahmen einer vom Vorstand der DEUTZ AG initiierten Prüfung strategischer Optionen beim Joint Venture DEUTZ (Dalian) Engine Co., Ltd. mit Sitz in Dalian (China) hat die beauftragte Prüfungsgesellschaft die DEUTZ AG nach dem Bilanzstichtag darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verdacht besteht, verschiedene Bewertungsansätze in der Bilanz des Joint Ventures nach unten korrigieren zu müssen, und dass nach vorläufiger Einschätzung ein Korrekturbedarf besteht, der im Konzernabschluss der DEUTZ-Gruppe zu einer etwaigen Wertkorrektur in der Größenordnung von 16 Mio. € bis 32 Mio. € führen könnte. Hierbei geht es vorwiegend um Vorgänge aus den Jahren 2011 bis 2013. DEUTZ Dalian wird über die At-equity-Methode in der DEUTZ-Gruppe konsolidiert. Die finalen Ergebnisse dieser Untersuchung liegen derzeit noch nicht vor.

Operativ hat DEUTZ Dalian im ersten Quartal 2018 den Umsatz um 22 % auf 91,6 Mio. € gesteigert (+29 % in lokaler Währung) und das Unternehmensergebnis um 2,7 Mio. € auf 1,0 Mio. € verbessert.

AUSBLICK

Prognose bestätigt Das DEUTZ-Motorengeschäft wird 2018 von der weltweit guten Wirtschaftslage und der positiven Absatzentwicklung wesentlicher Anwendungsbereiche profitieren. Der Emissionswechsel in der Europäischen Union am 1. Januar 2019 (EU Stufe V) führt in diesem Jahr zu Vorzieheffekten bei unseren europäischen Kunden. Wir gehen davon aus, dass dieser Effekt unseren Absatz im laufenden Jahr im niedrigen fünfstelligen Stückzahlvolumen erhöht.

Insgesamt prognostizieren wir einen deutlichen Umsatzzanstieg im Gesamtjahr 2018. Dieser wird vom Segment DCE getragen, während wir im Segment DCS mit einem stagnierenden Umsatz rechnen. Vorbehaltlich der noch ausstehenden finalen Prüfungsergebnisse bei unserem Joint Venture DEUTZ Dalian erwarten wir unverändert eine EBIT-Rendite (vor Sondereffekten), die im Vergleich zu 2017 moderat ansteigen wird.

Disclaimer

Der Lagebericht enthält bestimmte Aussagen über zukünftige Ereignisse und Entwicklungen sowie Angaben und Einschätzungen der Gesellschaft. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen zukünftigen Leistungen, Entwicklungen und Ergebnisse der Gesellschaft oder der für die Gesellschaft wesentlichen Branchen wesentlich (insbesondere in negativer Hinsicht) von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Eine Gewähr kann folglich für die zukunftsgerichteten Aussagen in dem Lagebericht nicht übernommen werden.

FINANZINFORMATIONEN 1. QUARTAL 2018

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	1-3/2018	1-3/2017
Umsatzerlöse	414,5	352,5
Umsatzkosten	-335,5	-290,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22,9	-23,2
Vertriebskosten	-23,3	-18,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-11,1	-10,2
Sonstige betriebliche Erträge	4,9	13,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,4	-4,9
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,5	-0,7
EBIT	21,7	17,6
davon Sondereffekte	-	10,0
davon operatives Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten)	21,7	7,6
Zinsergebnis	-0,6	-0,8
davon Finanzierungsaufwendungen	-0,7	-0,9
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	21,1	16,8
Ertragsteuern	-2,9	-1,4
Konzernergebnis	18,2	15,4
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	18,2	15,4
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	-	-
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)	0,15	0,13

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	1-3/2018	1-3/2017
Konzernergebnis	18,2	15,4
Beträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-0,5	1,3
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-0,5	1,3
Beträge, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-0,5	0,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0,5	-0,3
davon Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,2	-0,2
Effektiver Teil der Änderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Absicherung von Zahlungsströmen	-	0,9
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-	0,1
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-1,0	2,0
Konzerngesamtergebnis	17,2	17,4
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Gesamtergebnis	17,2	17,4
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Gesamtergebnis	-	-

BILANZ DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	31.3.2018	31.12.2017
Aktiva		
Sachanlagen	275,0	273,4
Immaterielle Vermögenswerte	210,3	213,2
At-equity bewertete Finanzanlagen	41,6	40,8
Übrige finanzielle Vermögenswerte	6,7	6,8
Anlagevermögen	533,6	534,2
Latente Steueransprüche	70,3	69,2
Langfristiges Vermögen	603,9	603,4
Vorräte	317,4	287,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165,6	142,7
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	41,4	35,8
Zahlungsmittel und -äquivalente	129,3	143,8
Kurzfristiges Vermögen	653,7	609,3
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,4	0,4
Bilanzsumme	1.258,0	1.213,1
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	309,0	309,0
Kapitalrücklage	28,8	28,8
Andere Rücklagen	11,3	11,8
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	267,1	249,4
Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital	616,2	599,0
Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,2	0,2
Eigenkapital	616,4	599,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	160,4	162,9
Latente Steuerschulden	0,2	0,2
Übrige Rückstellungen	38,8	36,2
Finanzschulden	24,3	28,1
Übrige Verbindlichkeiten	12,8	13,0
Langfristige Schulden	236,5	240,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13,5	13,5
Rückstellungen für laufende Ertragsteuern	17,7	18,3
Übrige Rückstellungen	65,5	58,4
Finanzschulden	16,1	17,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	223,0	207,5
Übrige Verbindlichkeiten	69,3	58,3
Kurzfristige Schulden	405,1	373,5
Bilanzsumme	1.258,0	1.213,1

KAPITALFLUSSRECHNUNG DEUTZ-KONZERN

in Mio. €

	1-3/2018	1-3/2017
EBIT	21,7	17,6
Gezahlte Ertragsteuern	-3,5	-2,0
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	19,2	21,1
Ergebnis aus der At-equity-Bewertung	-0,5	0,7
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-	0,1
Veränderung Working Capital	-39,9	9,7
Veränderung der Vorräte	-32,4	-1,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23,8	-22,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16,3	34,3
Veränderung der sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-6,7	6,3
Veränderung der Rückstellungen und übrigen Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	19,8	2,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10,1	56,2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-18,6	-16,0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	-	0,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,6	-15,6
Zinseinnahmen	0,1	-
Zinsausgaben	-0,7	-0,9
Kapitalauszahlung an Minderheiten	-	-1,3
Tilgungen von Darlehen	-5,3	-4,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5,9	-6,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10,1	56,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18,6	-15,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5,9	-6,2
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-14,4	34,4
Zahlungsmittel und -äquivalente am 1.1.	143,8	91,8
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-14,4	34,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-0,1	0,1
Zahlungsmittel und -äquivalente am 31.3.	129,3	126,3

FINANZKALENDER

2018

2. August 2018	Zwischenbericht 1. Halbjahr 2018 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren
8. November 2018	Zwischenmitteilung 1. bis 3. Quartal 2018 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

KONTAKT

DEUTZ AG

Ottostraße 1
51149 Köln (Porz-Eil)

Investor Relations

Telefon +49 (0) 221 822 24 91
Fax +49 (0) 221 822 15 24 91
E-Mail ir@deutz.com
Web www.deutz.com

Public Relations

Telefon +49 (0) 221 822 24 93
Fax +49 (0) 221 822 15 24 93
E-Mail presse@deutz.com
Web www.deutz.com

IMPRESSUM

Herausgeber

DEUTZ AG
51057 Köln

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Die Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor.
Die Zwischenmitteilung liegt ausschließlich in elektronischer Form vor. Diese Zwischenmitteilung wurde am 2. Mai 2018 veröffentlicht.

DEUTZ AG

51057 Köln
www.deutz.com